



Sammlung Theaterzettel

Heinrich der Achte und seine Frauen

Gressieker, Hermann

1961-07-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

DIENSTAG, 25. JULI 1961

HEINRICH DER ACHTE UND SEINE FRAUEN

SCHAUSPIEL IN ZWEI TEILEN
VON HERMANN GRESSIEKER

INSZENIERUNG
BÜHNENBILD
KOSTÜME
BÜHNENMUSIK

RICKLEF MÜLLER a. G.
HARTMUT SCHÖNFELD
LIESELOTTE KLEIN
HANS GEORG GITSCHEL

Inspizient: Georg Zimmermann / Souffleuse: Wiltrud von Boeselager

Technische Gesamtleitung: Gerhart Kekek / Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Hans-Ulrich Hettlinger und Ingeborg Rindfleisch / Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Aufführungsrechte: Felix Bloch Erben, Berlin-Charlottenburg

ANFANG 20.00 UHR

ENDE ETWA 22.30 UHR

KÖNIG HEINRICH DER ACHTE

CATERINA VON ARAGON

ANNA BOLEYN

JANE SEYMOUR

ANNA VON CLEVE

KATRYN HOWARD

KATE PARR

HORST BREITENFELD

MARILENE VON BETHMANN

JEANINE DE BARY

ILSE ZIELSTORFF

ROSEMARIE REYMANN

HEIDI MENTZ

VIOLA PUDOR

Das Stück spielt zur Zeit Heinrich VIII. (ca. 1500–1547), jedoch weist die Behandlung der Affairen mit den sechs Frauen mehr und mehr ins Überhistorische. Dabei wird nicht etwa unterstellt, daß Heinrich durch die Zeiten hindurch gehe, sondern nur: daß ihm und seinen Partnerinnen die „vergangenen und künftigen Zeitläufte“ gegenwärtig sind.

PAUSE NACH DEM 1. TEIL

20 MINUTEN